



Verbandsgemeinde
Altenahr

Jahresrückblick Wiedenaufbau

”

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

im Jahr 2025 hat der Wiederaufbau in der Verbandsgemeinde Altenahr sichtbar Fahrt aufgenommen. Zahlreiche Baumaßnahmen konnten nach langer Planung endlich starten, in vielen Ortsgemeinden haben wir wichtige Meilensteine erreicht. Und an einigen Stellen können wir inzwischen sagen: Geschafft! Die abgeräumten Haufwerke auf dem ehemaligen Campingplatz in Ahrbrück, der Bolzplatz in Kirchsahr oder die Weinbaubrücke in Dernau sind nur einige Beispiele für mittlerweile 123 abgeschlossene Wiederaufbaumaßnahmen. Insgesamt haben die Ortsgemeinden und die Verbandsgemeinde gemeinsam mit den Projektsteuerern Julius Berger International und Zukunft Mittelahr AöR im Jahr 2025 an über 370 Projekten gearbeitet. Insgesamt wurden bereits über 210 Millionen Euro in Wiederaufbauprojekte investiert.

Aber auch die weiteren am Wiederaufbau beteiligten Akteure haben in den letzten Monaten hart daran gearbeitet, unsere Heimat zukunftssicher wiederaufzubauen. So durften wir mit der Wiedereröffnung der Bahn Ahrstrecke im Dezember einen zentralen Meilenstein für die Verkehrsinfrastruktur in der ganzen Region feiern.

Im Folgenden werfen wir einen Rückblick auf die Maßnahmen, die wir in der Verbandsgemeinde Altenahr im Jahr 2025 begonnen, vorangetrieben oder abgeschlossen haben. Dabei gehen wir getrennt nach Ortsgemeinden vor und betrachten auch die Maßnahmen der Verbandsgemeinde gesondert. In jedem Kapitel schauen wir zudem darauf, was 2026 bevorsteht. Denn den Schwung beim Wiederaufbau möchten wir ungebremsst ins neue Jahr mitnehmen. Ob bei der Nepomukbrücke in Rech, bei den Wirtschaftswegen in Ahrbrück und Hönningen oder bei den neuen Gemeindehäusern in Kreuzberg und Liers – um nur einige Beispiele zu nennen: Wir dürfen uns auf zahlreiche weitere Meilensteine freuen.

Mehr denn je sind wir motiviert, die anstehenden Herausforderungen beim Wiederaufbau gemeinsam mit allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Verbandsgemeinde zu bewältigen. Denn unser Rück- und Ausblick zum Jahreswechsel zeigt: **DAS WIRD!**

Dominik Gieler



DOMINIK GIELER

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenahr

“



Das wird.

KOMMUNIKATIONS- KANÄLE



Website



Newsletter



Podcast












WhatsApp



Instagram

INHALT

	Ortsgemeinde Ahrbrück	5		Ortsgemeinde Kesseling	10
	Ortsgemeinde Altenahr	6		Ortsgemeinde Kirchsahr	11
	Ortsgemeinde Berg	7		Ortsgemeinde Mayschoß	12
	Ortsgemeinde Dernau	8		Ortsgemeinde Rech	13
	Ortsgemeinde Hönningen	9			

In den Ortsgemeinden Heckenbach, Kalenborn und Lind wurden 2025 keine Wiederaufbaumaßnahmen begonnen oder abgeschlossen.

	Verbandsgemeinde Altenahr	14
--	----------------------------------	----



PRIO-1-MABNAHMEN DER GEWÄSSERWIEDERHERSTELLUNG – FERTIGGESTELLT

Bei der Flutkatastrophe kam es auch an Nebengewässern der Ahr zu schweren Schäden. Für den Schutz der Bevölkerung vor starkregeninduzierten Sturzfluten kam bestimmten Wiederherstellungsmaßnahmen eine übergeordnete Bedeutung zu. In der Ortsgemeinde Ahrbrück zählten die Wiederherstellung von Reitzenbach und Büsenbach (HuW1112, s. Foto) sowie Mirbach und Assbach Seifen (HuW3047) zu diesen Prio-1-Maßnahmen. Am Mirbach und am Assbach Seifen kam es zu Tiefenerosion, Geschiebeansammlungen, Kolkbildung sowie zur Beschädigung einer Verrohrung. Zudem haben die Gewässer ihr ursprüngliches Bachbett verlassen. Zur Wiederherstellung wurden Geschiebe beseitigt, Kolke aufgefüllt und die Sohle angehoben. Zusätzlich wurden eine Furt anstelle der Verrohrung angelegt und die Gewässerverläufe zurückverlegt. Seit Frühjahr 2025 sind die Arbeiten abgeschlossen.



Foto: A. Jung / VG Altenahr

RÄUMUNG HAUFWERKE CAMPINGPLATZ EUROPA (AKI2058) – FERTIGGESTELLT

Das Gelände des ehemaligen Europacampingplatzes in Ahrbrück fungierte nach der Flut als Zwischenlager für rund 56.000 Kubikmeter Flutschäden – überwiegend Schwemmgut und Geröll. Im Februar 2025 wurde damit begonnen, die in großen Haufen angefüllten Flutschäden fachgerecht zu verladen und abzutransportieren. Die Entsorgung erfolgte je nach Schadensklasse nach Alfter, Mendig oder auf spezielle Depozentren. Ende des Jahres waren alle Haufwerke beseitigt.



Foto: CC BY 3.0 DE (Guido Gale)

DAS HABEN WIR IN AHRBRÜCK AUßERDEM GESCHAFFT:

Im Frühjahr konnte die **Bushaltestelle Steinerbergstraße (Akl0558)** fertiggestellt werden, im Sommer folgte das **Wartehäuschen am Fahrradweg (Akl0557)** in Richtung Hönningen an neuer Stelle. Im Herbst und Winter wurden die **Straßenbeleuchtung und der Gehweg in der Sudetenstraße (Akl0597 und Akl0609)** erneuert.

Das wird 2026

In diesem Jahr soll der Fahrradweg Brück-Hönningen mit der Installation des Geländers (Akl0579) fertiggestellt und die Ufermauer des Dennbachs (HuW3042) wiederhergestellt werden. Außerdem sind die Sanierung von Wirtschaftswegen (Akl0614) und Durchlässen (Akl0564), der Vollausbau von Karl-Kaufmann-Weg (Akl1009) und der Straße Mühlenauel (Akl0596), die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Ahrstraße sowie in den Straßen Dorfplatz und Pütztal (Akl0609) geplant.



FRIEDHOFSHALLE ALTENNAHR (AKI0304) – BEGONNEN

Beim Neubau der Friedhofskapelle in Altenahr konnte im Sommer 2025 Richtfest gefeiert werden. Das alte, unterkellerte Gebäude wurde abgerissen und wird durch einen eingeschossigen Neubau ersetzt, dessen Dach und Fassade dem regionalen Baustil getreu mit Schiefer gedeckt werden. Die haustechnischen Anlagen befinden sich unter dem Dach – geschützt vor Hochwasser. Besonderes Augenmerk lag auf der Barrierefreiheit: Die gesamte Anlage wird stufenlos zugänglich und mit einem behindertengerechten WC ausgestattet sein. Die Fertigstellung ist für 2026 geplant.



Foto: T. Trüggen / VG Altenahr

HAUS DES GASTES ALTENNAHR (AKI0327) – BEGONNEN

Auch die Arbeiten am Haus des Gastes im ehemaligen Bahnhof sind 2025 weit fortgeschritten. Keller, Erdgeschoss und Außenanlagen wurden weitgehend instandgesetzt, Toiletten und der Teilbereich Tourist Info fertiggestellt. Die Brandschutzmaßnahmen im Treppenhaus und den oberen Mietwohnungen müssen noch fertig werden. Der Abschluss der Maßnahme ist für 2026 geplant.



Foto: Julius Berger International GmbH

DAS HABEN WIR IN ALTENNAHR AUßERDEM GESCHAFFT:

Im vergangenen Jahr wurden die Wiederherstellung der **Straßenbeleuchtung in der Ortsgemeinde Altenahr (AKI0382)** abgeschlossen. Im Bereich Tiefbau wurden der **Straßenkörper des Linder Wegs (AKI0370)** wiederhergestellt und mit den Arbeiten am **Ahrradweg Altenburg-Kreuzberg (AKI0323)** begonnen.

Das wird 2026

In diesem Jahr stehen in der Ortsgemeinde Altenahr unter anderem der Abbruch des Gemeindehauses Kreuzberg (AKI4004) und der Auftakt für dessen Neubau (AKI0298) an. Außerdem stehen in Kreuzberg der Vollausbau der Straße Am Brunnen (AKI0371) einschließlich Neugestaltung des Brunnenplatzes (AKI0319), die Stützmauer (AKI2060) einschließlich Straße am Sahrbach (AKI0367) und der Gewässerausbau (HuW3050), die Sanierung des Wirtschaftsweges in Verlängerung des Linder Weges (AKI0391) sowie die Gewässerwiederherstellung eines Seifens (HuW1024) an.



Geschafft!

BRÜCKE VISCHELBACH 8 (AKI0178) – FERTIGGESTELLT

Die Brücke über den Vischelbach wurde bei der Flutkatastrophe mitsamt ihren Unterbauten zerstört. Der Ersatzneubau wurde im Sommer 2025 fertiggestellt und freigegeben. Damit ist der Zugang über den Vischelbach und somit die Nutzung des Wirtschafts- und Wanderweges wieder uneingeschränkt möglich, was nicht nur den Tourismus, sondern auch die Lebensqualität in der Ortsgemeinde Berg fördert.

WIRTSCHAFTSWEGE + DURCHLÄSSE OG BERG (AKI0185) – FERTIGGESTELLT

In der Ortsgemeinde Berg wurden bei der Flutkatastrophe verschiedene Wirtschaftswege durch Ausspülungen und 3 Hangrutsche beschädigt. Dabei wurden an den Wirtschaftswegen auch 12 Durchlässe beschädigt. Im Herbst 2025 begann die 2. Phase der Wiederherstellung, damit sie ab diesem Jahr durch Tourismus, Forst- und Landwirtschaft wieder nutzbar sind.

Das wird 2026

Die Tiefbaumaßnahmen in der Ortsgemeinde Berg sind abgeschlossen.



Foto: T. Trüggen / VG Altenahr



Fotos: Julius Berger International GmbH



Geschafft!

WEINBAUBRÜCKE (AKL0399) – FERTIGGESTELLT

Nach rund einjähriger Bauphase konnte im Juni 2025 die Weinbaubrücke in Dernau als erstes kommunales Brückenbauwerk im Ahrtal offiziell wiedereröffnet werden. Nach Aushub der Behelfsbrücke wurde die Verkehrsfreigabe für die neue Brücke bereits im April erteilt. Damit ist eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Ortsgemeinde abgeschlossen. Das Gesamtvolumen für den Wiederaufbau belief sich auf rund 7 Millionen Euro, finanziert aus dem Wiederaufbaufonds von Bund und Ländern.



Foto: Zukunft Mittelahr AöR

KINDERGARTEN ST. JOHANNES (AKI0414) – BEGONNEN

Auch bei einem weiteren Großprojekt, der Neuerrichtung des Kindergartens St. Johannes, konnten bedeutende Fortschritte erzielt werden. Nachdem der Spatenstich im November 2024 erfolgt ist und die Tiefbauarbeiten ihren Abschluss fanden, konnte im Januar 2025 die neue Bodenplatte betoniert werden. Im Anschluss starteten die Hochbauarbeiten, die inzwischen weitgehend abgeschlossen sind. Die Fassade ist fertiggestellt und im Innenbereich sind die Putz- und Estricharbeiten bereits vollendet. Die Außenanlagen befinden sich in der finalen Planungs- und Abstimmungsphase. Die Eröffnung ist für den Sommer 2026 vorgesehen.



Foto: Zukunft Mittelahr AöR

DAS HABEN WIR IN DERNAU AUßERDEM GESCHAFFT:

Im Juni 2025 wurden die **Tennisplätze (AKI0442)** zur Nutzung freigegeben. Auch das dazugehörige **Lager- und Umkleidegebäude (AKI0440)** befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Bereits im Mai wurde der neben dem ehemaligen Bahnhofsgebäude gelegene **P+R-Parkplatz (AKI0420)** fertiggestellt und für die Nutzung freigegeben. Schließlich wurden **zwei Gerätehallen am Friedhof (AKI0398)** saniert und mit der Instandsetzung der **Friedhofshalle (AKI0406)** begonnen.

Das wird 2026

In diesem Jahr werden in der Ortsgemeinde Dernau mit der Neueröffnung des Kindergartens St. Johannes und mit dem angestrebten Baubeginn von Sportanlage und Sportheim (AKI0441/AKI0439) weitere Meilensteine gesetzt. Im Februar sollen hier die Rodungsarbeiten beginnen, der Baubeginn ist für den Herbst 2026 geplant.



KINDERGARTEN WIBBELSTÄTZ (AKI0141) – BEGonnen

Im März 2025 erfolgte der Spatenstich für den Neubau des Kindergartens Wibbelstätz. Das alte Kindergartengebäude wird kernsaniert und mit einer Kindermensa und neuen Therapie-räumen erweitert. Im Obergeschoss des ehemaligen Wohnhauses entstehen Büro und Pausenräume nach aktuellen Arbeits-stättenrichtlinien für die Belegschaft der Kita.

HUBERTUSKAPELLE (AKI0140) – FERTIGGESTELLT

Die Hubertuskapelle unweit der Ahr wurde bei der Flutkatastrophe beschädigt. Die Restaurierung des Kulturdenkmals mitsamt Dacharbeiten konnte zu Jahresbeginn 2025 abgeschlossen werden. An den Arbeiten wirkten neben dem ehrenamtlichen Restaurator auch interessierte Bürgerinnen und Bürger mit.

DAS HABEN WIR IN HÖNNINGEN AUßERDEM GESCHAFFT:

Die beschädigten **Skulpturen am Skulpturenweg (AKI0148)** wurden im Sommer 2025 instandgesetzt bzw. ersetzt. Bereits im Frühjahr wurde der **Dorfbrunnen Ecke Liersbachtalstraße/ Ahrstraße (AKI0149)** wiederhergestellt. Auch die Räumung der **Haufwerke Liers (AKI2059)** und die Wiederherstellung der Flächen soll zeitnah fertiggestellt werden.

Das wird 2026

In diesem Jahr beginnen in der Ortsgemeinde Hönnungen unter anderem die Arbeiten am Neubau des Gemeindehauses Liers (AKI0128), an Sportheim (AKI0155) und Sportplatz Hönnungen (AKI0156), an der Lagerhalle oberhalb der Schulstraße (AKI0123). Außerdem sind die Sanierung der Wirtschaftswege und Durchlässe (AKI0175) in der Ortsgemeinde, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (AKI0171) sowie der Neubau des Maibaumloches (AKI0150) im Ortsteil Liers geplant.



Foto: W. Dreschers / OG Hönnungen



Fotos: Julius Berger International GmbH



Geschafft!

PRIO-1-MABNAHMEN DER GEWÄSSERWIEDERHERSTELLUNG – FERTIGGESTELLT

Bei der Flutkatastrophe kam es auch an Nebengewässern der Ahr zu schweren Schäden. Für den Schutz der Bevölkerung vor starkregeninduzierten Sturzfluten kam bestimmten Wiederherstellungsmaßnahmen eine übergeordnete Bedeutung zu. In der Ortsgemeinde Kesseling zählten die Wiederherstellung von Ausschbach (HuW3048) und Wollenstockgraben (HuW1111) zu diesen Prio-1-Maßnahmen. Am Wollenstockgraben kam es zu Tiefenerosionen und Böschungsabbrüchen. Hier wurden zwischen November 2024 und März 2025 Querriegel hergestellt, 460 t Wasserbausteine eingebaut und der Bachlauf umgelegt.

STEINERBERGSTRASSE (AKI0100) – IM BAU

Der beschädigte Straßenkörper der Steinerbergstraße wird seit Oktober 2024 wiederhergestellt. Zu den Maßnahmen zählen auch die Aufweitung der Kurvenbereiche sowie der Neubau von Ausweichbuchten und Stützwänden. Die Arbeiten werden Anfang 2026 abgeschlossen.

Das wird 2026

In diesem Jahr wird in der Ortsgemeinde Kesseling mit dem örtlich versetztem Ersatzneubau des beschädigten Bolzplatzes (AKI0098) begonnen.



Foto: Julius Berger International GmbH



Foto: Julius Berger International GmbH



Geschafft!

PRIO-1-MABNAHMEN DER GEWÄSSERWIEDERHERSTELLUNG – BEGONNEN

Bei der Flutkatastrophe kam es auch an Nebengewässern der Ahr zu schweren Schäden. Für den Schutz der Bevölkerung vor starkregeninduzierten Sturzfluten kam bestimmten Wiederherstellungsmaßnahmen eine übergeordnete Bedeutung zu. In der Ortsgemeinde Kirchsaar zählten die Wiederherstellung des Binzenbaches (HuW2082), des Hochthürner Baches (HuW1110) und des Sahrbaches unterhalb Kirchsaar (HuW3045, s. Foto) zu diesen Prio-1-Maßnahmen. Am Hochthürner Bach wurde bis zum Frühjahr 2025 die Rückhaltung wiederhergestellt, ein Geröllfang eingebaut sowie ein Einlaufbauwerk mit Rechen und Raubettgeringe ersetzt. Die Arbeiten an den beiden anderen Gewässern werden bis 2027 abgeschlossen.



BOLZPLATZ (AKI0206) – FERTIGGESTELLT

Der zerstörte Bolzplatz in Kirchsaar wurde wiederhergestellt und auf dem Gelände ein neuer spendenfinanzierter Spielplatz eingerichtet. Die Bauarbeiten sind bereits seit November 2024 abgeschlossen, anschließend erhielten die neuen Grünflächen Zeit zum Anwachsen. Die offizielle Wiedereröffnung erfolgte im Mai 2025.



Das wird 2026

In diesem Jahr werden in der Ortsgemeinde Kirchsaar die Arbeiten an der Stützmauer des Sahrbaches im Bereich des Mühlenweges (AKI0214) starten.



WAAGPLATZ UND WEINBRUNNEN (AKI0496/AKI0498) – BEGONNEN

Der Waagplatz ist von großer Bedeutung für Mayschoß. Nach langwierigen Gesprächen zum Ankauf dringend benötigter Flächen konnte hier im Spätsommer 2025 der Rückbau des Weinbrunnens beginnen. Mit dem Rückbau der durch die Verbandsgemeinde Altenahr und Ortsgemeinde Mayschoß angekauften Gebäude und Grundstücke können bis Anfang 2026 die Grundlagen für die Neubepflanzung geschaffen werden.

Auf der neu zuschaffenden Fläche ist der Gemeinschaftsbau zwischen Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde vorgesehen. Hier entstehen ein neues Feuerwehrgerätehaus sowie ein neuer Weinbrunnen. Die Ausschreibung für die Planungsleistungen wird gerade vorbereitet. Der Wiederaufbau in diesem Bereich ist sehr komplex und umfasst Maßnahmen aus den Bereichen Kanal-, Straßen-, Platz- und Freiflächen- sowie Hochbau.



AHRUFERMAUER (AKI0536) – BEGONNEN

Bedeutend für die Hochwasservorsorge in Mayschoß ist der Bau der neuen Ahruferrmauer, eines der größten Infrastrukturprojekte der Ortsgemeinde. Sie erstreckt sich vom Waagplatz bis hin zum Neubau der Winzergenossenschaft. Auf knapp 200 Metern wird die Ahruferrmauer vollständig neu errichtet und mithilfe von Bohrpfehlen tief gegründet. Ende November 2025 hat ein erstes Auftaktgespräch mit den ausführenden Unternehmen stattgefunden.

DAS HABEN WIR IN MAYSCHOß AUßERDEM GESCHAFFT:

Bis Frühjahr 2025 konnten Vorbecken und Verrohrungen im Bereich von **Auelsbach und Dorfbach (HuW2026)** wiederhergestellt werden. Fortschritte gab es zudem bei der Maßnahme



Wirtschaftswege, Flurbereinigung und Gewässerentwicklung (AKI0542): So konnten die Restpflanzungen der Winzer in den beiden Flurbereinigungsbereichen Mayschoß-Greent und Mayschoß-Lehmerde stattfinden. Zudem konnte die Kreisverwaltung Ahrweiler die beiden Gewässerentwicklungskorridore herstellen und das Vorland zur Verbesserung des Fließquerschnittes absenken. Auch beim Wiederaufbau des **Sportplatzes (AKI0514)** konnte ein bedeutender Schritt nach vorn gemacht werden, denn Ende November 2025 begann der Bau der neuen **Niedrigbrücke (AKI0479)** im Bereich der Kläranlage. Sie stellt die erste Zuwegung zur neuen Sportanlage dar und wird gleichzeitig für den Rückbau der alten Kläranlage genutzt. Auf der Fläche entsteht der neue Sportplatz und das neue Sportheim.

Das wird 2026

In Mayschoß standen viele Maßnahmen bislang im engen Zusammenhang mit der Wiedererrichtung der Ahrtalbahn. Nachdem dieses Projekt im Dezember 2025 abgeschlossen wurde, kann die Ortsgemeinde ihre eigenen Projekte inhaltlich und baulich sichtbar voranbringen: So wird unter anderem der kommunale Abschnitt des Ahrtalradwegs hergestellt, der voraussichtlich im Sommer von Laach an flussabwärts wieder genutzt werden kann. Mit dem Baubeginn der Ahruferrmauer sowie den weiteren Planungen für Waagplatz und Sportplatz können 2026 zudem bedeutende Schritte realisiert werden.



PARKPLATZ UND SPIELPLATZ BURGWIESE (AKI0242/0252) – FERTIGGESTELLT

Im Oktober 2025 konnte der neue Spielplatz für die Kinder und Jugendlichen aus Rech und Umgebung im Rahmen einer kleinen Feier der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Mischung aus Kleinkindbereich und Kletterburg ist besonders attraktiv. Die Gesamtkosten für beide Maßnahmen, welche gemeinsam geplant, ausgeschrieben und in rund fünf Monaten gebaut wurden, liegen bei rund 590.000 €.



Foto: Zukunft Mittelahr AöR

FRIEDHOF (AKI2076) – FERTIGGESTELLT

Auch der Friedhof an der Burgwiese konnte Anfang Dezember 2025 fertiggestellt werden. Bereits im Frühjahr wurden neue Bäume und Hecken gepflanzt. Die alte Bruchsteinmauer, welche auch als Stütze für die darüberliegende Straße diente, musste abgerissen und neu gebaut werden. Diese wurde nun in Beton ausgeführt, mit Drainagen versehen und mit Bruchstein verkleidet, sodass die Sicherung für Straße und Friedhof für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt ist.

DAS HABEN WIR IN RECH AUßERDEM GESCHAFFT:

Bis Frühjahr 2025 konnten die Prio-1-Maßnahmen der Gewässerwiederherstellung am **Jungen Bärenbach (HuW1107)** und am **Alten Bärenbach (HuW1106/HuW2025)** abgeschlossen werden. Im Sommer 2025 wurden zudem die Bauarbeiten an



Foto: Zukunft Mittelahr AöR

den sogenannten **Saffenburgwegen (AKI0276)** fertig - insbesondere Starkregen-Schutzmaßnahmen in Form von Abschlängen und Wasserrinnen. Die weiteren Wirtschaftswege rund um Rech sind in Arbeit und sollen in Q1/2026 abgeschlossen werden. Weiterhin konnten im Oktober 2025 die Arbeiten am **Gemeindehaus/Alte Schule (AKI0232)** starten. Im ersten Schritt wurde zwischenzeitlich das Gewölbe im Erdgeschoss freigelegt und eine Betondecke gegossen. Weitere Arbeiten werden über den Winter ausgeschrieben. Das Gebäude soll im Herbst 2026 wieder bezugsfertig sein.

Das wird 2026

In der Ortsgemeinde Rech liegt ein Schwerpunkt 2026 auf dem Großprojekt Nepomukbrücke (AKI0229): Im November 2025 wurde der Auftrag zur Planung der Brücke samt Umfeld vergeben. Dem war ein Wettbewerb im Spätsommer vorausgegangen, bei dem die Bieter die Möglichkeit hatten, ihre Entwurfsideen zu Papier zu bringen. Eine Jury hat daraus den anonymisierten Siegerentwurf des Planungsbüros gekürt. Die Brücke soll im Jahr 2028 fertiggestellt sein. Auch für das Kombi-Gebäude Aussegnungshalle/Bauhof/Lagerhalle am Rand der Burgwiese (AKI3061) sind 2025 die Planungen gestartet. In deren Rahmen wird sich herausstellen, ob das Gebäude komplett neu aufgebaut werden muss. Mit der Fertigstellung des Gemeindehauses und der restlichen Wirtschaftswege sollen 2026 zudem weitere zentrale Vorhaben in Rech abgeschlossen werden. Außerdem soll die Bachverrohrung des Nollbachs (HuW0024) in den beschädigten Teilbereichen wiederhergestellt werden.



Geschafft!

BÜRO FÜR JUGENDPFLEGE ALTENBURG (AKI0015) – FERTIGGESTELLT

Das ehemalige Jugendbüro in Altenahr musste nach der Flut vollständig zurückgebaut werden. Seit Anfang 2025 entsteht an anderer Stelle – vor dem Schulhof der Realschule – ein moderner Neubau. Im nicht unterkellerten Gebäude wird die Haustechnik in einem Dachraum im Obergeschoss angeordnet. Auf dem extensiv begrünten Flachdach steht eine PV-Anlage. Die Räume erhalten eine moderne Ausstattung und im Multifunktionsraum ist eine Küche für das gemeinsame Kochen vorgesehen. Die Freianlagen werden nach den Bedürfnissen und mit Ausstattungselementen der Jugendlichen gestaltet. Die Bauarbeiten wurden im Dezember 2025 abgeschlossen. Kleinere Arbeiten folgen noch 2026, der Einzug ist für das Frühjahr geplant.



Foto: T. Trüggen / VG Altenahr

GRUNDSCHULE AHRBRÜCK (AKI0019) – FERTIGGESTELLT

Auch die Sanierung der Grundschule Ahrbrück (Denntalschule) konnte weitgehend abgeschlossen werden. Flutschäden entstanden hier vor allem im Untergeschoss – insbesondere an der Heizungstechnik, der Elektroinstallation, den Brandschutztüren, den Umfassungswänden und Wandverkleidungen sowie an den Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen im Kellerbereich.



Foto: Julius Berger International GmbH

DAS HABEN WIR AUßERDEM GESCHAFFT:

Darüber hinaus gab es 2025 Fortschritte bei zahlreichen weiteren Maßnahmen im Verantwortungsbereich der Verbandsgemeinde. So konnten Ende des Jahres die Arbeiten für die Instandsetzung des **Rathauses der Verbandsgemeinde (AKI0016)** beginnen. Beim alten **Feuerwehrhaus Rech (AKI0008)** wurde die Entrümpelung abgeschlossen und der Abriss folgt im Frühjahr 2026, die Instandsetzung des **Feuerwehrhauses in Dernau (AKI0005)** wurde begonnen und wird im Frühjahr 2026 fertiggestellt. Und auch bei zahlreichen weiteren Schulen in der Verbandsgemeinde ging es 2025 voran: So ist der Rückbau von Grundschule und **Sporthalle Dernau (AKI3025)** bis Jahresende größtenteils erfolgt, sodass nun Platz für den Neubau ist. An der Ahrtschule **Realschule plus in Altenahr (AKI0021)** haben Schadstoffsanierung und Rohbauarbeiten begonnen. Mit Grundsteinlegung und Erdarbeiten startete auch der Bau der benachbarten **Sporthalle (AKI0026)** und die ersten Fundamente wurden gesetzt.

Das wird 2026

Dieses Jahr hält einige Meilensteine in den verschiedenen Ortsgemeinden bereit. So wird die Kernsanierung und Erweiterung der Grundschule Altenahr (AKI0020) voraussichtlich im Spätsommer abgeschlossen, sodass die Schule wiedereröffnet werden kann. Auch die Instandsetzung des Rathauses schreitet 2026 weiter voran. Außerdem beginnen die Arbeiten am Neubau des Feuerwehrhauses in Liers (AKI0006).



UNSER JAHRESRÜCKBLICK ZUM REINHÖREN

In Folge 6 unseres Wiederaufbau-Podcasts tauschen wir uns mit Dominik Gieler, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenahr, zu seiner Perspektive auf das zurückliegende Jahr aus – und blicken gemeinsam auf das, was noch vor uns liegt.

Alle Folgen unseres Podcasts finden Sie hier:

altenahr-daswird.de/social



Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Sie wollen wissen, wie es bei einer bestimmten Wiederaufbau-Maßnahme weitergeht? Die **Maßnahmen-Steckbriefe** auf unserer Website liefern Ihnen jederzeit den aktuellen Stand:

altenahr-daswird.de/der-wiederaufbau



Das wird.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Verbandsgemeinde Altenahr
Roßberg 143
53505 Altenahr

Tel: 02643 / 809 - 0
wiederaufbau-altenahr@ifok.de
www.altenahr.de

REDAKTION, GESTALTUNG, LAYOUT UND SATZ

ifok GmbH,
Julius Berger International,
Zukunft Mittelahr AöR

Folgen Sie uns!



Weitere Informationen unter:

www.altenahr-daswird.de

